

Rheda-Wiedenbrück



Tageskalender

NOTDIENSTE

Bären-Apotheke am Rathaus, Fontainestr. 4, Rheda-Wiedenbrück, Tel. 05242/49505, 9 bis 9 Uhr am Folgetag.

RAT UND HILFE

Hospizgruppe Rheda-Wiedenbrück, Beratung, Telefon 05242/378834 (Anrufbeantworter). **Pro Arbeit e.V.,** Haus der Ausbildung, Am Sandberg 72, 9 bis 12 Uhr Bewerbungsberatung, Tel. 05242/57997290, 12 bis 15.45 Uhr Erwerbslosenberatung, nach Terminvereinbarung unter Telefon 05242/57997291.

Jugendamt, Rathaus, Rathausplatz 13, 8 bis 17 Uhr Sprechzeiten. **Radstation Bahnhof Rheda,** 6.15 bis 18 Uhr Bahnhofplatz, Tel. 93 89 01.

ENTSORGUNG

Recyclinghof, Ringstr. 141, Telefon 05242-931076, 14 bis 18 Uhr.

RATHAUS/BÜRGERBÜRO

Bürgerbüro im Rathaus Rheda, Rathausplatz 1, 8 bis 17 Uhr geöffnet.

Flora Westfalica, Rathausplatz 8-10, 10 bis 13 Uhr, 14 bis 18 Uhr.

BÜCHEREIEN

Bibliothek Rheda, Rathausplatz 13, 10 bis 12.30 Uhr, 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Bibliothek Wiedenbrück, Kirchplatz 2, 14 bis 18 Uhr geöffnet.

WOCHENMÄRKTE

Wochenmarkt Rheda, Rathausplatz, 7.30 bis 12.30 Uhr geöffnet.

AUSSTELLUNGEN

Leinewerkmuseum, Kleine Straße 11, Telefon 05242/47335, 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Flora Westfalica, Wiedenbrücker Schule Museum, Hoetger-Gasse 1, Telefon 05242/93010, 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Saisonkarten verlängern

Rheda-Wiedenbrück (WB). Die Nutzer von Hallenbad-Saisonkarten haben am heutigen Mittwoch von 14 bis 16 Uhr und am Donnerstag, 14. September, von 8 bis 11 Uhr schon vorab die Möglichkeit, ihre Karten für die Hallenbadsaison 2017/18 zu verlängern. Planmäßig beginnt die Saison am Freitag, 15. September. Selbstverständlich können die Tickets auch während der Öffnungszeiten im Hallenbad am Ostring 134 verlängert werden. Hier muss allerdings mit Wartezeiten gerechnet werden. Öffnungszeiten (während der Hallenbadsaison vom 15. September bis 30. April): Montag 12 bis 18 (nur während der Ferien); Dienstag, Mittwoch, 6 bis 10 Uhr und 13.30 bis 21 Uhr; Donnerstag, Freitag 6 bis 10 Uhr, 13.30 bis 22 Uhr; Samstag 6 bis 18 Uhr; Sonntag 8 bis 15 Uhr.

Geselliger Vormittag

Rheda-Wiedenbrück (WB). Der St.-Sebastianer-Bürgerschützenverein Rheda-Wiedenbrück lädt alle Vereinsmitglieder in das Vereinsheim »An der Reitbahn« zu einem geselligen Vormittag ein. Die Veranstaltung ist heute, Mittwoch, 13. September, und beginnt um 10 Uhr. Klönen und Schießen steht auf dem Programm.



Rundgang durch das Dorf: St. Vit hat sich der Kommission »Unser Dorf hat Zukunft« am Montagnachmittag gestellt. Die sechsköpfige

Jury und ihre Begleiter erhielten einen Einblick von den aktuellen Veränderungen. Fotos: Waltraud Leskovsek

Küsterhaus als Treffpunkt

»Unser Dorf hat Zukunft«: St. Vit stellt sich der Kommission

■ Von Waltraud Leskovsek

Rheda-Wiedenbrück (WB). Die Restaurierung des Küsterhauses aus dem Jahre 1658 und somit das älteste Wohnhaus in St. Vit ist der Kommission »Unser Dorf hat Zukunft« am Montagnachmittag als Hauptziel der Zukunft vorgestellt worden. Das Haus soll zu einem Dorfgemeinschaftshaus umgebaut werden und eine Begegnungsstätte für Jung und Alt werden.

Das großzügige Gelände drumherum mit Dorfteich, Park und Kirche bilden eine Einheit und sollen demnächst ein kleines Naherholungsgebiet im Dorf werden. Auch ein Appartement für Touristen wird es dort in Zukunft geben.

Die sechsköpfige Kommission und ihre Begleiter erhielten in einem kurzen Rundgang durch einen Teil des Dorfes einen Einblick von den aktuellen Veränderungen. Dazu gehörte ein Blick auf die Flüchtlingsunterkunft auf dem ehemaligen Bolzplatz. Alle Bewohner dort werden von heimischen Paten betreut, bekommen durch Ehrenamtliche Deutschunterricht und Hilfe bei Behör-

dengängen und sind somit bereits bestens integriert.

Ferner wies Ludger Vollenkemper, Vorsitzender des Vereins Dorf aktiv, auf junge Unternehmer hin, die sich im Dorf selbstständig gemacht haben sowie auf das Neubaugebiet »Michels Kamp«, das durch seine Großzügigkeit und Lage mitten im Ort besonders schön ist. Niklas Guerten, einer der Bewohner dort, berichtete der Kommission von der guten Gemeinschaft und von den Aktivitäten. Derzeit steht der Holzofen »Rauchender Roland« auf dem großen Platz im Neubaugebiet.



Halt im Neubaugebiet »Michels Kamp«, wo Bewohner Niklas Guerten den Gästen berichtete, wie wohl sich alle dort fühlten.

Der Ofen wird in jedem Jahr erneut auf dem Drei-Königs-Markt im Januar meistbietend versteigert. In diesem Jahr war es die neue Nachbarschaftsgemeinschaft, die den Ofen ersteigerte und das Jahr über so manches Treffen daran veranstaltet. Bei der anschließenden Präsentation bei Kaffee, Kuchen und deftigen Schnittchen erläuterte Vollenkemper das Leben im Dorf.

»Wir setzen hier voll auf Zukunft, ohne die Tradition zu vergessen«, betonte er. Themen wie die Mitfahrbank, die angestrebte E-Mobilität, das Senioren-Pflege-

heim, die vielen neuen Veranstaltungen vom Radlertreff am 1. Mai über Konzerte und Lesungen bis hin zum großen Volkslauf, sprach er an. Als weiteres Ziel wurde verkündet, dass im St. Viter Wald ein 300 Meter langes Teilstück saniert werden soll, damit ein rund 2,5 Kilometer langer Rundwanderweg entsteht. Ferner soll ein Stück Radweg am Wieksweg gebaut werden, um sicher aus dem Wald in Richtung Rheda über die Wegböhmehöhe zu kommen. Die Verkehrsberuhigung, die Integration der Flüchtlinge in den normalen Wohnungsmarkt und die langsame, aber stetige Erschließung kleinerer Neubaugebiete, damit junge Familien noch vermehrt St. Vit als ihren Wohnort wählen, sind weitere Ziele. Vollenkemper verkündete zudem, dass von den benötigten 520 000 Euro für die Küsterhaussanierung bereits 360 000 Euro zugesagt wurden und dass man guter Hoffnung sei, im Frühjahr 2018 die Bagger anrollen lassen zu können.

Zuvor besuchte die Kommission Lintel, das sich durch die Teilnahme vieler Vereine bunt und vielseitig zeigte. Bienen im Schulgarten, die Karnevalisten der »Ecke Sagemüller« und Photovoltaikanlagen standen im Mittelpunkt. Lintel setzt für die Zukunft ganz klar auf erneuerbare Energien.

»Mut-Woche« in den Ferien

Rheda-Wiedenbrück (WB). Chef sein: Für viele junge Menschen ein lohnendes Ziel. Um diesen Schritt auch zu gehen, bietet die Wiedenbrücker Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Wortmann & Partner in der ersten Hälfte der Herbstferien zum zweiten Mal die »Mut-Woche« an. Diese fünftägige Ferienakademie richtet sich an junge Menschen, die sich später einmal beruflich selbstständig machen oder Verantwortung in einem Unternehmen übernehmen wollen. Vom 23. bis 27. Oktober können sich die Bewerber auf intensive Gespräche mit Menschen freuen, die bereits mit großer Freude Unternehmen führen. Hinzu kommen zwei Action-Events und eine gemeinsamer Abend mit einem Überraschungsgast.

Bewerber können sich Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 25 Jahren ab sofort. Dafür ist bis zum 16. September ein kleines Bewerbungsvideo nötig, in dem sie sich vorstellen und erzählen, welche Ziele sie haben. Die Bewerbung erfolgt über die Homepage www.mut-woche.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

Britin will verzaubern

Rheda-Wiedenbrück (WB). Die englische Sängerin Roxanne de Bastion gastiert am Freitag, 15. September, um 20 Uhr in St. Vit. Die sympathische Sängerin wird ihr Konzert in der Türenaustellung der Firma Ebeling, Kleestraße 11a, auf Einladung des Kulturvereins Vitart geben. Die junge Engländerin war schon einmal zu Gast bei Vitart und hat die Gäste förmlich verzaubert. Zwischen ihren wunderbar gesungenen Songs, die sie mit ihrer Gitarre begleitet, unterhält sie ihr Publikum und versprüht ihren Charme. Für kleine Snacks und Getränke ist wie immer gesorgt. Der Eintrittspreis beträgt 15 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf bei: Buchhandlung Rulf, Marienstraße 16, Buchhandlung Lesart, Neuer Wall 1, sowie unter info@vitart.de. Zudem wird es Karten an der Abendkasse geben.



Roxanne de Bastion

Keine Nachfrage mehr am Mittagstisch

Alte Emstorschule: Bürgermeister Theo Mettenborg bedankt sich bei Ehrenamtlichen

Rheda-Wiedenbrück (WB). Acht Jahre lang haben ehrenamtliche Köche das Mittagessen für Kinder im Jugendzentrum »Alte Emstorschule« zubereitet. Da es keine Nachfrage mehr für diese Form des Mittagstisches gibt, wurde dieser für Kinder (MiKi) zum Schuljahresbeginn 2017/18 eingestellt. Bürgermeister Theo Mettenborg bedankte sich zum Abschluss bei den Ehrenamtlichen.

»Bekocht zu werden, bedeutet nicht einfach nur Ernährung – es bedeutet Fürsorge, Umsorgtheit und sich aufgehoben fühlen. Diese Zuwendung haben Sie vielen Kindern während des Mittagstisches gegeben«, würdigte Mettenborg das Kochteam. »Das schönste Dankeschön war für uns die Freude der Kinder über ein leckeres Mittagessen an einem gedeckten Tisch.« Daher möchten sich die Akteure am Herd auch weiterhin ehrenamtlich bei Projekten engagieren.

Aufgrund der Mittagsversorgung der Schüler im Ganztagsbe-

trieb der Schulen wurde MiKi zu Schuljahresbeginn eingestellt. Am Mittagstisch für Kinder besteht deshalb kein Bedarf mehr. Das Frühstücksangebot an der Gemeinschaftsgrundschule Andreas-Wenneber bleibt weiterhin bestehen.

Von Beginn an war Ulrich Maas-Holzheimer von der Diakonie Gütersloh dabei, die als Trägerin des Projekts fungierte. Initiiert hatte das Projekt die Lokale Agenda 21. Im Januar 2009 gab es unter Leitung von Birgid Hermbusch das erste Mittagessen im Jugendzentrum. Jeden Dienstag kochten die Ehrenamtlichen ein frisch zubereitetes Mittagessen für durchschnittlich 20 Kinder. Die Lebensmittel kamen unter anderem von der Gütersloher Tafel, ansonsten finanzierte sich das Projekt über Spenden. Im Sommer 2016 veränderte sich MiKi: Nachdem das Projekt »Essen für dich« der Aegidius-Gemeinde den Mittagstisch aufgegeben hatte, wurde ein Teil der Köchinnen ins MiKi-Team in-

tegriert. Begleitet und unterstützt wurde das Projekt durch eine Steuer-

ungsgruppe. Der gehörten Vertreter der Diakonie, der evangelischen Versöhnungskirche, des Ju-

gendamts sowie der Sprecher der Lokalen Agenda und die Agendabeauftragte der Stadt an.



Ein großes Dankeschön an die ehrenamtlichen Köche (von links): Ramona Borgstädt (MiKi), Corinna Renger (Jugendamt), Anna Nordhoff, Roswitha Deppe, Ursula Ewers (alle MiKi), Annette Vogt (Agendabeauftragte der Stadt), Klaus Münzner

(MiKi), Christine Winde (MiKi-Leitung), Bürgermeister Theo Mettenborg, Gisela Jablinski (MiKi), Ulrich Maas-Holzheimer (Diakonie Gütersloh), Lidia Repp, Gertrud Engemann und Hubert Dreisewert (alle MiKi)